

Fragenkatalog Seminar „Grundlagen der Sprachkommunikations-Technologien“

Ausgearbeitet durch Ronald Schlager, schlager communications services GmbH,
<http://www.schlager-cs.co.at>

- 1) Wozu dient die Zeitmultiplextechnik?
 - a) Zeitlich wechselnde Nutzung einer Übertragungsstrecke
 - b) Gleichzeitige Nutzung von Frequenzkanälen
 - c) Gleichzeitige Nutzung von Lichtwellenleitern

- 2) Welche Sprachcodierungstechnik erlaubt die Sprachübertragung mit Bandbreite von 7 kHz?
 - a) ITU-T G.722
 - b) ITU-T G.723
 - c) ITU-T G.729

- 3) Wodurch wird eine Schnittstelle spezifiziert?
 - a) Mechanische Eigenschaften
 - b) Signaltechnische Eigenschaften
 - c) Funktionelle Eigenschaften

- 4) Welche Anschlußkonfiguration benötigt ein ISDN-Basisanschluß für Telefonanlagen?
 - a) Punkt-zu-Punkt
 - b) Punkt-zu-Mehrpunkt (Bus)

- 5) Mit welchem Vermittlungsverfahren arbeitet eine ISDN-Vermittlungsanlage ?
 - a) Leitungsvermittlung
 - b) Paketvermittlung

- 6) Welchen Vorteil bieten DSL-Modems?
 - a) Sperren unerlaubte Datentransfers beim Internet-Surfen
 - b) Erlauben die gleichzeitige Übertragung von Sprache und Daten über die gleiche Leitung
 - c) Erlauben das gleichzeitige Telefonieren und Internet-Surfen

- 7) Welche der angeführten Dienste werden über das Festnetz angeboten?
 - a) Analoge Telefonie über POTS
 - b) Digitale Telefonie über ISDN
 - c) Digitale Telefonie über Internet
 - d) Videokonferenzen über ISDN

- 8) Mit welchen Datenraten kann man heute über Mobilfunknetze kommunizieren?
 - a) 1 Mbps
 - b) 10 Mbps
 - c) 100 Mbps
 - d) 1000 Mbps

9) Welche Vorteile bietet Multiprotocol Label Switching (MPLS)?

- a) Sprachpriorisierung b) Vereinbarung individueller Dienste
c) Geringere (provider-interne) Kosten d) Vereinfachte Verwaltung

10) Wie viele gleichzeitige Verbindungen unterstützt ein ISDN-Primärmultiplexanschluß maximal?

- a) 10 b) 15 c) 20 d) 30

11) Wie viele Endgeräte können maximal gleichzeitig über eine NT1 mit 40V-Gleichspannung fremdversorgt werden?

- a) 1 b) 2 c) 3 d) 4

12) Wozu wird der analoge Telefonanschluss (Plain Old Telephone System, POTS) heute noch benötigt?

- a) Zum Telefonieren b) Als Internet-Anschluss c) Für Notapparate

13) Welche Bandbreite haben analoge Sprachtelefonie-Anschlüsse (Plain Old Telephone System, POTS)?

- a) 300 Hz b) 3100 Hz c) 3400 Hz d) 7000 Hz

14) Wird Voice over IP den traditionellen Telefoniedienst über ISDN ablösen?

- a) Ja b) Nein

15) Wie heißt das Element, das bei Voice over IP-Lösungen das IP-Netz mit dem ISDN verbindet?

- a) VoIP-Server b) VoIP-Multiplexer c) VoIP-Router d) VoIP-Gateway

16) Wie heißt der Dienst, mit dem die aktuelle Erreichbarkeit eines Anwenders dargestellt wird?

- a) Instant Messaging Service b) Conference Service
c) Presence Service d) VoIP Service

17) Welche Aufgaben hat die RTR?

- a) Spezifiziert österreichische Schnittstellen b) Regelt den Telekom-Markt in Österreich
c) Veröffentlicht Internet-Standards d) Verwaltet Rufdaten der Provider

18) Wo kann VoIP-Funktionalität (Sprachkommunikation über IP) eingebaut sein?

- a) Im Personal Computer b) Im ISDN-Telefonapparat
c) Im DECT-Schnurlostelefon d) Im WLAN-Telefon

19) Über welche Schnittstellen ist Computer Telephony Integration (CTI) realisierbar?

- a) CAPI b) TAPI c) CSTA d) TSPI

20) Wozu dienen Querverbindungen?

- a) Zur Verbindung mehrerer Server b) Zur Verbindung mehrerer Telefonanlagen
c) Zur Verbindung lokaler Netze d) Zur Verbindung mehrerer Router

21) Welche typische Reichweite ist mit Bluetooth zu erzielen?

- a) 1m b) 10m c) 100m d) 1000m

22) Nutzen DECT und WLAN den gleichen Frequenzbereich?

- a) Ja b) Nein

23) Welche GSM-Frequenzbänder stehen in Österreich zur Verfügung?

- a) 400 MHz b) 900 MHz c) 1800 MHz d) 1900 MHz

24) Welche Eigenschaften beschreiben den Dienst „Mobilfunk-VPN“?

- a) Steht für „Virtual Private Network“
b) Gespräche zwischen Mitgliedern des gleichen VPNs sind gratis
c) Individuelle Tarifvereinbarungen mit Providern

25) Was kann UMTS besser als GSM?

- a) Höhere Sprachqualität b) Höhere Datenrate c) Kürzere Laufzeit

26) Wie heißt die 4. Mobilfunk-Generation?

- a) WLAN b) Long Term Evolution (LTE)
c) WiMAX d) Asynchronous Transfer Mode (ATM)

Sie haben Fragen? Senden Sie uns Ihre unverbindliche Anfrage [per Kontaktformular](#), [rufen Sie uns unter 0 27 42 / 319 15 0 an](#), [senden Sie ein Fax an 0 27 42 / 319 15 17](#) oder fragen Sie uns per [E-Mail!](#) Allgemeine Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie hier: <http://www.schlager-cs.co.at>, die Übersicht über verfügbare Seminarthemen finden Sie hier: http://www.schlager-cs.co.at/seminare_themen.htm